



Zum Abschluss des Projekts „Vom Neckar zum Mond und wieder zurück“ wurde ein Lied der Musikalischen Klasse als Videoclip hochgeladen und auf CD aufgenommen.

Foto: Arnd Bäcker

Vom Steinheimer Klassenraum in die Welt

Herrn Hömseders Musikalische Klasse 4 aus der Blankensteinschule hat ihr Tobias-Mayer-Lied nun als Musikclip online gestellt.

VON ARND BÄCKER

STEINHEIM. Es begann in einem Klassenzimmer in Steinheim – und nun ist es weltweit zu sehen und hören: das Tobias-Mayer-Lied „Tobi und der Neckarmond“, erdacht, einstudiert und aufgeführt von Peter Hömseders Musikalischer Klasse 4. Mit dem Upload des Videoclips gelang dem rührigen Lehrer von der Steinheimer Blankensteinschule und seinen rund 30 Schülerinnen und Schülern nun ein spektakuläres i-Tüpfelchen auf ihrer diesjährigen Erfolgsgeschichte.

Das im März drei Mal aufgeführte Stück „Vom Neckar zum Mond und wieder zurück“ war vom Publikum begeistert aufgenommen worden. Im Clip, der finalen Würdigung des 1723 in Marbach geborenen Astronomen und Mathematikers, treten aber nicht nur Hömseder an der Gitarre und die Schüler auf.

Mit von der Partie sind außerdem auch Armin Hüttermann und Cherry Gehring. Hüttermann, früher Professor an der PH Ludwigsburg und langjähriger Vorstand des Tobias-Mayer-Vereins in Marbach, hatte seinerzeit den Anstoß für das Projekt gegeben. Er spielte in der Show den „Professore de Einsteine“, erklärte die Entdeckungen Meyers. Gehring von der Band Pur hatte in dem Stück den Part des Zeitreisenden Luca Paolo de Fagiotti. Beide waren jetzt bei der Freischaltung des Videos im Klassenzimmer der 4b in Steinheim dabei.

Im Clip treten Hüttermann und Gehring in den Rollen auf, die sie auch in der Show hatten. Hüttermann zeigt den Kindern, wie ein Sextant funktioniert, und lässt sie durch ein Fernrohr schauen. Gehring, wieder im barocken Kostüm mit Perücke, spielt Flöte und tanzt.

Da auch diese Produktion der bewährten Rezeptur von Peter Hömseder folgt, haben die Kinder auch beim Video mitgewirkt und eigene Ideen eingebracht. Zwei Beispiele: der rasche Videoblick auf ein T-Shirt, auf dem Zahlen von Längen- und Breitgraden zu sehen sind. Oder ein auf Jeans aufgenähter Totenkopf als es im Lied darum geht, dass Tobias Mayer ja schon mit 39 Jahren starb. Auch im Videoclip sorgen Choreografie und Gesten der Schüler für Schwung.

Cherry Gehring lobt die Kooperation: Er sei begeistert, wie motiviert sich die Kinder bei der Produktion einbrachten. Und auch Armin Hüttermann lobt: „Toll, wie sie ihre Bewegungen so genau richtigen Zeitpunkt eingesetzt haben.“ Hömseder findet zudem bemerkenswert, dass Kinder aus 15 Nationen an dem Projekt über den deutschen Wissenschaftler Mayer zusammengearbeitet haben. „Es ist ein Wir-Gefühl entstanden, welches die Kinder trägt und ihr Selbstvertrauen nachhaltig stärkt.“ Das werde ihnen keiner mehr nehmen, „das nehmen sie mit.“

Hömseder und seine Mitspieler haben nicht nur ein Video aufgenommen, sondern beim Tonstudio Bauer in Ludwigsburg auch eine professionelle Tonaufnahme des Liedes auf CD produzieren lassen. Gleich in drei Versionen: einmal das ganze Lied „Tobi und der Neckarmond“, dann die gesprochene Version – dabei haben alle Schülerinnen und Schüler je einen Part übernommen – und schließlich eine rein instrumentale Fassung. Peter Hömseders Musikalische Klasse wird es so nur noch drei Wochen geben, dann wechseln einige Schüler in weiterführende Schulen. Die meisten von ihnen an die die Erich Kästner Realschule in Steinheim.

➔ Die CD zu „Tobi und der Neckarmond“ ist im Rathaus Marbach, im Tobias-Mayer-Museum und im Tonstudio Bauer erhältlich. Hömseders Musikalische Klasse ist noch zwei Mal live zu erleben: am 5. Juli auf dem Schulfest und am 7. Juli auf dem Marktplatzzfest in Steinheim ab 12.15 Uhr. Der Musik-Clip ist auf Youtube auf dem Kanal von Peter Hömseder zu finden.